

Gruppenstunde des Monats

April:

Weniger ist mehr

I. Grundinfos zum Thema

Abfall und Recycling: Der Trend der letzten Jahre geht zunehmend zum Einwegprodukt und somit zur Wegwerfgesellschaft. Man mag denken, wie gut, dass wir Deutschen Weltmeister in der Mülltrennung sind, doch besser wäre es, den Abfallberg gar nicht erst entstehen zu lassen. Die lässt sich am besten durch die Nutzung von Mehrwegsystemen und die Vermeidung von Verpackungsmüll realisieren, indem Einkäufe bei Direktmarktenden in der Nähe getätigt werden, da dort saisonales Obst und Gemüse unverpackt erhältlich ist. Nur die drittbeste Möglichkeit stellt damit das Recycling nach Vermeidung und Mehrweg dar. Die Werbung suggeriert zwar, dass wir die Produkte mit gutem Gewissen kaufen können, da die Einzelteile nach Gebrauch wieder verwendet werden können. Nicht erwähnt wird jedoch, dass beim Recycling zusätzlich Energie und Rohstoffe verbraucht und oft kein gleichwertiges Produkt produziert werden kann. Das Ziel einer zukunftsfähigen Entwicklung muss es sein, den Trend zum Einwegprodukt zu stoppen und möglichst wenig Abfälle zu produzieren. Deshalb gilt im Supermarkt: Hände weg von jeder Plastiktüte! Ein Einkaufskorb oder eine Baumwolltasche reichen meist um die Einkäufe zu verstauen. Bei Elektrogeräten sollte bereits beim Einkauf darauf geachtet werden, dass die Möglichkeit zur Reparatur besteht. Auch in andern Bereichen lassen sich Abfälle meist ganz leicht vermeiden.

2. Kurz im Überblick



5 – 10



2 – 3 Gruppenstunden



Einkauf, Computer,
Papier, Kopierer

3. Beschreibung der Gruppenstunde

Probiert einfach mal aus wie viel Müll durch gezieltes Einkaufen vermieden werden kann. Am besten ihr besorgt euch zwei Einkaufszettel von euren Eltern und erledigt deren Wocheneinkauf für sie. Kauft einmal alle Dinge, ohne auf die Verpackung zu achten, und versucht beim zweiten Anlauf möglichst nachhaltig einzukaufen – also ohne Verpackung, aus der Region, ökologische Produkte. Vergleicht anschließend die beiden Einkäufe. Wie viele Verpackungsabfälle lassen sich vermeiden?

Erstellt im Anschluss einen Einkaufsführer, den ihr durch Müllbrems-Tipps ergänzt und verteilt ihn an alle Haushalte.

Infos zur Vermeidung von Abfällen findet ihr auch unter www.umweltbundesamt.de

